

# Höchstertträge vom Feld, Spitzenleistungen in den Ställen auf die Fahne geschrieben



Mit „Initiativprogramm „DDR 40“ haben die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Kooperation Velgast, Kreis Stralsund, einen Aufruf überschrieben. In ihm wenden sie sich an alle LPG und VEG des Kreises,

das 40. Jahr der DDR zum erfolgreichsten in ihrer landwirtschaftlichen Produktion zu machen. In dem Programm, das auf Vorschlag der Kommunisten der LPG (P) und des VEG Tierzucht Velgast in Auswertung der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED entstand, sind die ökonomischen Leistungen abgesteckt, mit denen der Geburtstagstisch gedeckt werden soll. In den politischen Gesprächen, die wir Genossen in den Arbeitskollektiven zur Auswertung der ZK-Tagung geführt haben, prägten die Pflanzenbauer und die Tierzüchter auch das Motto, unter dem sie ihr gemeinsames Programm erfüllen wollen: „Bauernehere und Bauerntat für unseren sozialistischen Friedensstaat!“

Was verstehen sie unter Bauernehere und Bauerntat? Vor allem das was die 7. Tagung des Zentralkomitees ausgedrückt hat, sich der Verantwortung bewußt zu sein, „das in 40 Jahren DDR erzielte hohe Niveau der Versorgung mit Nahrungsgütern weiter zu halten und qualitativ auszubauen“.

Unsere Kooperationspartner, die Genossenschaftsbauern der LPG (P) Velgast haben hieraus die Verpflichtung abgeleitet, im Jubiläumsjahr 60 dt Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu produzieren. Damit wollen sie das Ertrags-

ziel, das sie in diesem Fünfjahrplan geplant haben, ein Jahr vorfristig erreichen. Das findet Anerkennung und Zustimmung der Arbeitskollektive bei uns im VEG Tierzucht Velgast, denn steigende Erträge auf den Feldern sind die Voraussetzung für eine hohe Tierproduktion. Und hierin sehen die Arbeiter und Genossenschaftsbauern unseres volkseigenen Gutes ihre politische Herausforderung. Die Leistungen je Tier sind bei uns schon sehr hoch. Aber die Grenzen ihres Leistungspotentials sind noch nicht erreicht.

## Neue Überlegungen, höhere Ziele

Die Melker wollen es nicht bei den 5 400 kg Milch je Kuh im Jahr belassen, die sie bei einem Durchschnittsbestand von 3 200 Kühen 1988 erreicht haben. Ihr erster Vorschlag für die Verpflichtung im Initiativprogramm lautete: Zu Ehren des Republikgeburtstages steigern wir die Milchproduktion je Kuh auf 5450 kg. Heute heißt ihr Ziel, 5 500 kg je Kuh werden ermolken und von je 100 Kühen 108 Kälber aufgezogen.

Was macht dieses höhere Vorhaben real? Das sind vor allem die neuen Überlegungen, die die Melkerkollektive in die stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen eingebracht haben. Auf Vorschlag der APO II Milchproduktion haben die drei Parteilgruppen gemeinsam mit den Gewerkschaftsgruppen, den Meistern, Brigadieren und Schichtleitern geprüft, was die Arbeit mit den Höchstleistungskonzeptionen eingebracht, was sich bewährt oder auch nicht ausgezahlt hat. Diese Analyse durch die Kol-

## Leserbriefe

klar, daß viele für uns selbstverständliche Dinge wie das Babyjahr, bezahlte Freistellung für alleinstehende Mütter, Ehekredite für junge Leute in Portugal unvorstellbar sind:

In unserer weiteren politisch-ideologischen Arbeit werden wir sowohl die Friedenspolitik der DDR als auch die soziale Geborgenheit, die sie ihren Bürgern gibt, als Bestandteile einer beeindruckenden Bilanz nutzen.

Christel Ehrlich  
APO-Sekretär  
im FDGB-Ferliendienst - Objekt Klinik

## Rat und Tat der Veteranen sind gefragt

Für das Wohl der Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse zu kämpfen, schließt auch die Arbeit mit den Veteranen ein.

Für das, was unsere Republik heute ist, haben unsere älteren Genossen durch ihr Wirken am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft Großes vollbracht. Die Parteilitung im VEB Getreidewirtschaft Demmin sieht in der umfassenden Fürsorge für sie ein wichtiges politisch-ideologisches

Anliegen. Die Betreuung der Parteiveteranen unseres Betriebes ist fester Bestandteil der Leitungstätigkeit der Grundorganisation.

Unsere Erfahrungen lehren, daß eine Parteioorganisation - z. B. bei der Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR - auf den reichen Erfahrungsschatz der Veteranen nicht verzichten kann. Wir sind stolz auf unsere älteren Genossen, da sie stets politische Standhaftigkeit, vorbildliche Arbeits-